

Zugangsvoraussetzung

Zugangsvoraussetzung für die Immatrikulation im Masterstudiengang Islamische Religionspädagogik im Erweiterungsfach ist entweder

- ein abgeschlossener Lehrer-Master für Grund-, Haupt- und Realschulen oder
- ein abgeschlossenes 1. Staatsexamen Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder
- die Immatrikulation in einen Lehrer-Masterstudiengang, der zum Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen führt, oder
- der Nachweis der Zwischenprüfung in einem spätestens zum Wintersemester 2006/07 aufgenommenen Studiengang, der zum 1. Staatsexamen für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen führt.
- Bewerberinnen und Bewerber mit einem ausländischen Hochschulabschluss in nur einem für das Lehramt relevanten Fach können sich ebenfalls einschreiben lassen.

Zulassungsbeschränkungen

Derzeit gibt es keine Zulassungsbeschränkung.

Bewerbung

Bewerbung und Einschreibung erfolgen über das Studierendensekretariat. Aktuelle Informationen zur Bewerbungsfrist finden Sie im Internet:

www.uni-osnabrueck.de/1123.html

Die Bewerbung erfolgt zum Teil online:

www.uni-osnabrueck.de/219.html

Für internationale Bewerberinnen und Bewerber mit ausländischen Zeugnissen gelten zum Teil abweichende Bewerbungstermine und -adressen. Zusätzlich müssen ausreichende Deutschkenntnisse nachgewiesen werden. Weitere Informationen unter:

www.uni-osnabrueck.de/943.html

Informationen im Internet

Masterstudiengang Islamische Religionspädagogik
im Erweiterungsfach

www.islamische-religionspaedagogik.uni-osnabrueck.de

Allgemeine Informationen

www.uni-osnabrueck.de

Prüfungs- und Zugangsordnungen

www.uni-osnabrueck.de/997.html

Informationen über das Lehramtsstudium

www.uni-osnabrueck.de/2827.html

Fachspezifische Informationen

Fachstudienberatung
Lehrstuhl für Islamische Religionspädagogik
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Bülent Ucar
Neuer Graben 29 (Schloss)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 6032
Fax: +49 541 969 16515
E-Mail: irpinfo@uni-osnabrueck.de

Allgemeine Informationen zum Studium, zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Studienaufbau

Zentrale Studienberatung (ZSB)
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (1. Stock)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 4999
Fax: +49 541 969 4792
E-Mail: zsb.uniundfh@uni-osnabrueck.de
www.zsb.uni-osnabrueck.de

Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren und zur Einschreibung

Studierendensekretariat
StudiOS – Studierenden Information Osnabrück
Neuer Graben 27 (Erdgeschoss)
49074 Osnabrück
Tel.: +49 541 969 7777 (Info-Line)
Fax: +49 541 969 4850
E-Mail: studierendensekretariat@uni-osnabrueck.de
www.uni-osnabrueck.de/243.html

Impressum

Herausgeber Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion Fachgebiet Islamische Religionspädagogik in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation und Marketing
Gestaltung sec, Osnabrück *Fotos* Anja Todt, Jörg Ballnus
Kalligrafie Bruce White/Metropolitan Museum of Modern Art,
New York *Stand* April 2010

Islamische Religionspädagogik Masterstudiengang Erweiterungsfach



Islamische Religionspädagogik

Erweiterungsfach

Studienprofil und -inhalte

An Grund-, Haupt- und Realschulen in Niedersachsen wird das Fach »Religion« für muslimische Schülerinnen und Schüler bald ebenso selbstverständlich auf dem Stundenplan stehen wie für ihre katholischen und evangelischen Mitschüler. Die Universität Osnabrück hat in diesem Feld der Lehrerbildung die Initiative ergriffen und bietet seit dem Wintersemester 2007/2008 den neuen Masterstudiengang »Islamische Religionspädagogik« im Erweiterungsfach für das Lehramtsstudium an. Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen des Lehramts wird die Möglichkeit gegeben, die notwendige Lehrbefähigung für das Schulfach »Islamischer Religionsunterricht« zu erwerben. In diesem Studiengang werden Lehrerinnen und Lehrer für den islamischen Religionsunterricht an Grund-, Haupt- und Realschulen ausgebildet. Der Studiengang ist als modularisiertes viersemestriges Präsenzstudium konzipiert.

Zu den grundlegenden Lehrinhalten der im Studiengang vermittelten Bereiche der Islamischen Theologie zählen die Glaubensgrundlagen, die beiden Hauptquellen Koran und Sunna, die Rolle des Propheten Muhammad, ein Überblick über wichtige Epochen der islamischen Geschichte, die muslimische Glaubenspraxis und deren Herleitung, die islamische Ethik sowie eine Einführung in die Geschichte der islamischen Philosophie und der Mystik. Diese Bereiche werden durch die Religionspädagogik und Fachdidaktik ergänzt, die eine direkte und unverzichtbare Vorbereitung auf das Lehren im Rahmen des Religionsunterrichts ermöglichen. Ebenso gehören auf die Bedürfnisse der Islamischen Religionspädagogik abgestimmte Kompetenzen des Arabischen zu den Ausbildungsinhalten.



Übersetzt: »Mit dem Namen Allahs/Gottes, des Barmherzigen, des Allerbarmers«

Hinzu kommen die für den Dialog der Religionen und den gesellschaftlichen Austausch wichtigen Bezugswissenschaften wie Katholische und Evangelische Theologie, Religionswissenschaft, Interkulturelle Pädagogik und Migrationsforschung. Fragen, die sich aus der Lebenswelt der Muslime in Deutschland ergeben, werden in das Lehrangebot einbezogen, das auch interreligiöse und interkulturelle Lehrangebote beinhaltet. Die Studierenden setzen sich mit den Weltreligionen auseinander und erarbeiten damit Grundlagen für einen fundierten interreligiösen und interkulturellen Dialog. Dieser wird unter anderem durch gemeinsame interdisziplinäre Lehrveranstaltungen und Projekte erprobt werden. Im neu gegründeten Zentrum für Islam-Studien finden Angehörige der am Studiengang beteiligten Fachrichtungen zusammen mit dem Ziel, gemeinsame Projekte zu entwickeln und Forschungsarbeit zu leisten.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Mit dem Abschluss des Studiums erweitern Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Grund-, Haupt- und Realschulen ihre bereits erworbene Lehrbefähigung um das Fach »Islamischer Religionsunterricht«. Zurzeit wird das Fach im Rahmen eines Schulversuchs im Bundesland Niedersachsen nur an Grundschulen unterrichtet.

Das Land Niedersachsen strebt die Einführung des Islamischen Religionsunterrichts nach Artikel 7.3 des Grundgesetzes an. Vorsehen ist, den Islamischen Religionsunterricht in deutscher Sprache parallel zum Religionsunterricht der anderen Konfessionen sowie dem Fach Werte und Normen in den Schulen vorzuhalten. Landesweit wird von einem hohen Bedarf an gut ausgebildeten Lehrkräften ausgegangen. Bundesweit gibt es rund 900.000, allein in Niedersachsen mehr als 45.000 muslimische Schülerinnen und Schüler. Eine Lehrerlaubnis für das Fach »Islamischer Religionsunterricht« setzt die Zugehörigkeit zum Islam voraus.

Studienorganisation und Studienplan

Der Masterstudiengang Islamische Religionspädagogik im Erweiterungsfach umfasst Lehrveranstaltungen im Umfang von 54 SWS und das die Lehrveranstaltungen begleitende Eigenstudium. Insgesamt sind 81 Leistungspunkte (LP) zu erwerben, die sich auf zehn Module verteilen. Inhaltlich setzt sich der Studiengang aus drei Bereichen zusammen:



LP

A) Islamische Theologie, Religionspädagogik und Fachdidaktik

Modul 1	– Glaubensgrundlagen und Theologie	9
Modul 2	– Hauptquellen des Islam – Koran und Sunna	9
Modul 3	– Biographie des Propheten Muhammad und islamische Geschichte	6
Modul 4	– Muslimische Glaubenspraxis und deren Herleitung	9
Modul 5	– Islamische Philosophie, Mystik und Ethik	6
Modul 6	– Islamische Religionspädagogik und Fachdidaktik	9
		48

B) Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts

Modul 7	– Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts	15
---------	--	----

C) Interreligiöse und Interkulturelle Studien

Modul 8	– Christliche Theologien	6
Modul 9	– Religionswissenschaft	6
Modul 10	– Wahlpflichtbereich*	6
		18

* Im Wahlpflichtbereich wählen die Studierenden in Abhängigkeit von den eigenen Schwerpunkten eines der folgenden Module aus: Interkulturelle Pädagogik; Migration, Integration, sozialer Wandel und Konflikt; Europa und der Islam – Geschichte und Kultur einer wechselseitigen Beziehung.

Studienbeginn

Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

Studiendauer

Der Masterstudiengang »Islamische Religionspädagogik« im Erweiterungsfach hat einen Umfang von vier Semestern (Regelstudienzeit).

Unterrichtssprache

Die Hauptunterrichtssprache ist Deutsch.

Sprachkenntnisse

Bestandteil des Studiums ist das Modul 7 Arabisch für Lehrkräfte des Islamischen Religionsunterrichts.